

AquaFence®

DÖBELN PROJECT

AUFGABE

Die Entsorgungsgesellschaft Döbeln mbH (EGD), mit 51 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zur Jakob-Becker-Gruppe gehören, befindet sich im hochwassergefährdeten Bereich der Freiburger Mulde innerhalb der Stadt Döbeln. Zweimal wurde das Unternehmen bereits mit bis zu 1,60 Metern überschwemmt. Dies ist mit Schäden, Verlusten, Ausfällen und natürlich Risiken für Mitarbeiter und Umwelt verbunden. Allein die Sachschadenssummen beliefen sich 2002 auf ca. 1,6 Mill. EURO und 2013 auf ca. 500 Tsd. Euro. Das Unternehmen wollte gern an diesem Standort bleiben, er ist logistisch vorteilhaft, es wurden bereits hohe Investitionen getätigt und auch für die Mitarbeiter ist er gut zu erreichen, dennoch wurde auch mit dem Gedanken der Verlagerung gespielt.

Hinzu kommt ein neuer Hochwasserentlastungskanal in der Stadt Döbeln, der die Stadt sicherlich entlasten wird, dahinter aber Art und Strömung des Hochwassers verändern kann.

VORBEREITUNG

AquaFence zusammen mit Hübner Hochwasserschutz erhielten detaillierte Zeichnungen und Profile der Strecke und entwickelten ein Schutzkonzept.

Drei Seiten des Geländes liegen über HQ 100, vor dem Betriebsgelände schließt die Zufahrtsstraße an eine Böschung an und in der anderen Richtung über einen Weg zur Anhöhe auf HQ100 Niveau.



LÖSUNG

Die EGD hat sich für einen 2,10 Meter hohen Schutz mit AquaFence über eine Länge von 130 Metern entschieden.

Zunächst sollte nur das Bürogebäude geschützt werden, im Laufe der Projektierung entschied man sich aber das komplette Gelände inkl. Werkstatt, Garagen, Lager für Container und Mülltonnen und dem Bürogebäude zu schützen.

Vor dem Betriebsgelände wird AquaFence auf der Straße aufgebaut. Der Anschluß erfolgt an eine neue Mauer, direkt an der Böschung und auf der anderen Seite läuft das System bis Höhe HQ 100 auf dem Weg nach oben aus. Zusätzlich wird AquaFence mit eingeklebten Dübeln in der Straße verankert. Es ist derzeit nicht abzusehen, aus welcher Richtung und mit welcher Geschwindigkeit die Strömung kommt.

Ein Probeaufbau bestätigte die Machbarkeit, deutlich innerhalb der Vorwarnzeit den Hochwasserschutz sicher aufzubauen. Die Aufbauzeit beträgt ca. 3,5 Stunden.

Bis kurz vor Eintreten des eigentlichen Hochwassers können aus den Zufahrten die Elemente entnommen und erst bei Gefahren Eintritt wieder eingebaut werden. So können weiterhin LKWs das Areal so lange wie möglich befahren. Auch nach dem Hochwasser kann die EGD sofort wieder das Gelände nutzen.

Hinzu kommen hintere Verteidigungslinien direkt an den Gebäudeeingängen, um gegen ggf. durchsickerndes Wasser oder Wasser, das aus Kanalisation, Böschungen etc. durchrinnen kann geschützt zu sein. Dieses lässt sich dann gezielt einstauen und abpumpen.

Der Hochwasserschutz wird auf dem Firmengelände gelagert. Eigene Mitarbeiter, aber auch hinzugezogene Hilfskräfte von Außerhalb oder von THW / Feuerwehr können den Hochwasserschutz schnell und sicher aufbauen.



ERGEBNIS

Die Entsorgungsgesellschaft Döbeln mbH sind nun sicher gegen Hochwassergefahren gewappnet. Sämtliche Werte, aber auch Gefahrgut, daß bei Eintritt nicht weggeschafft werden kann wird nun hinter der Schutzlinie zusammengetragen und geschützt. Arbeitsort und Arbeitsplätze sowie Kunden konnten auf diese Weise erhalten bleiben. Nach dem Hochwasserereignis werden die Elemente mit Wasser gereinigt, luftgetrocknet und dann wieder zusammengeklappt in den wiederverwendbaren Kisten gelagert. AquaFence ist sofort wieder einsetzbar.

